

Seelsorgeeinheit



Seelsorgekonzept 2022

Inhalt

Geistliches Fundament	2
Haltungen.....	2
Schwerpunkte	2
Pastoralteam	3
Teamkoordinator:in	3
Verantwortlicher Priester (Pfarrer / Pfarradministrator).....	3
Pfarreibeauftragte:r	3
Ressortverantwortliche.....	3
Ressort Liturgie & Sakramente	3
Ressort Religionsunterricht	4
Ressort Diakonie.....	5
Ressort Jugendseelsorge	5
Ressort Firmung ab 18.....	5
Ressort: Partnerschaft, Ehe und Familie (PEF)	5
Ressort Öffentlichkeitsarbeit	6
Pastoralrat.....	6
Pfarreiräte	6
Kirchenverwaltungen.....	6
Zweckverband.....	6
Stellenplan	7
Schlussbemerkungen.....	7
Genehmigung.....	8
Anhang: Name – Pensum – Funktionen	9

Geistliches Fundament

Jesus Christus ist die Mitte unserer Gemeinschaft und unserer Gemeinschaft mit Gott.

Aus der Beziehung zu ihm und im Ernst seiner Nachfolge ergeben sich für uns Grundwerte unseres Handelns: Nächsten- und Gottesliebe, Menschenfreundlichkeit, Glaube, Treue, Solidarität, auch für die Kleinen und Schwachen, für die Armen, Kranken und für die Ausgegrenzten.

Er lädt uns ein, auf Menschen zuzugehen, sie nicht auszugrenzen und zu verurteilen - vielmehr lässt er uns nach ihren Bedürfnissen fragen, im Bewusstsein, dass das „Reich Gottes“ so unter uns anbricht und erfahrbar wird.

Wir suchen seine lebendige Gegenwart im Gebet, in der Feier des Gottesdienstes, in der Auslegung der Heiligen Schrift und letztlich in der Gemeinschaft der Kirche, die sich in besonderer Weise durch die Feier der Eucharistie und der anderen Sakramente ausdrückt.

Die Orientierung an ihm als Vorbild verbindet uns untereinander, auch quer zu gesellschaftlichen Konventionen.

Sein heiliger, heilender Geist stärkt, begleitet und bewegt uns und lässt uns unsere Berufung als Getaufte entfalten. Vergebung und Neuanfang sind so immer wieder möglich.

Haltungen

Auf unserem gemeinsamen geistlichen katholischen Fundament ergeben sich für uns eine Reihe von Haltungen, mit denen wir auf die Menschen zugehen:

Einladend - entgegenkommend - freudig - optimistisch - selbstkritisch - reflektierend - barmherzig - gelassen - geduldig - offen - hoffend – respektvoll - zuhörend - liebend – unvoreingenommen.

Schwerpunkte

Die Seelsorgeeinheit besteht aus drei Pfarreien mit ihren unterschiedlichen Prägungen.

Wir pflegen in den Pfarreien jene Punkte besonders, in denen die Gemeinschaft als lebendige Glaubensgemeinschaft im Dorf gelebt wird.

Darüber hinaus festigen wir die bestehende Kooperation der drei Pfarreien.

Wir intensivieren den Austausch und die gegenseitige Unterstützung, sowie die sinnvolle Nutzung von gemeinsamen Ressourcen.

Wir laden zum Glauben ein, und dies bedarf einer grundsätzlich positiven Ausstrahlung.

Wir erleben Umbrüche in der Kirche.

Die Trauer über das, was nicht mehr ist, gilt es gut zu begleiten, allerdings in einer Weise, dass die Freude am Glauben gestärkt wird.

In der Auswahl pastoraler Schwerpunkte gilt es sowohl die Erfahrung der älteren Generation zu berücksichtigen als auch die Bedürfnisse der jüngeren Generation.

Wir pflegen bestehende Traditionen und sind bereit, Neues zu wagen, «Experimentierräume» zu schaffen und aus Fehlern zu lernen.

Pastoralteam

Als kollegiales Leitungsgremium trägt das Pastoralteam die Verantwortung für die Pastoral in den Pfarreien und der Seelsorgeeinheit.

Das Team pflegt Formen gemeinsamer Spiritualität und Wertschätzung.

Mitglieder sind alle, die in der Seelsorgeeinheit mit bischöflicher Beauftragung tätig sind und die sozialarbeiterischen, sozialpädagogischen und pastoralen Mitarbeiter:innen, die vom Pastoralteam gewählt und vom Zweckverband für die Seelsorgeeinheit angestellt sind.

Das Team organisiert sich nach den Weisungen für Seelsorgeeinheiten im Bistum St. Gallen.

Teamkoordinator:in

Die Aufgaben der / des Teamkoordinator:in sind in den Weisungen geregelt. Zur Arbeitsweise (z.B. Sitzungsleitung) kann das Pastoralteam abweichende Regelungen treffen.

Verantwortlicher Priester (Pfarrer / Pfarradministrator)

Die Aufgaben des Pfarrers / Pfarradministrators / verantwortlichen Priesters sind in den Weisungen geregelt.

Pfarreibeauftragte:r

Die / der Pfarreibeauftragte leitet seelsorgerisch und administrativ die Pfarrei vor Ort und sorgt für den Aufbau der Gemeinde.

Sie / er ist Fachvorgesetzte:r der Mesmer:innen und Sekretär:innen und weiterer teilsamtlicher Mitarbeiter:innen am jeweiligen Ort.

Sie / er ist dafür besorgt, dass die kirchlichen Vereine und Gruppierungen ausreichend in die Pfarrei integriert sind und fördert das Vereinsleben.

Die / der Pfarreibeauftragte nimmt von Amtes wegen an den Sitzungen des Pfarreirates und der Kirchenverwaltung teil.

Das Pastoralteam ist im Einvernehmen mit den Kirchenverwaltungen zuständig für die Vergabe der Pfarreibeauftragung.

Ressortverantwortliche

Der / die Ressortleiter:in nimmt im Auftrag des Pastoralteams für das Ressort wahr.

Innerhalb des Pastoralteams ist er / sie Themenhüter:in für diesen Bereich.

Sie / er koordiniert die Aktivitäten der Mitarbeiter:innen und Gremien.

Sie / er hält Kontakt zur jeweiligen diözesanen Fachstelle.

Soweit möglich soll sie / er auch versuchen, Freiwillige und Ehrenamtliche aus den Gemeinden zu motivieren und zu fördern.

Ressort Liturgie & Sakramente

Die Gottesdienste und Sakramente haben eine zentrale Stellung im Leben der Pfarrei und brauchen besondere Beachtung und Aufmerksamkeit.

Wir bemühen uns, die Liturgie menschnah, gegenwärtig und feierlich zu gestalten.

Die Musik ist dabei nicht einfach „Umrahmung“, sondern wesentlicher Bestandteil der Liturgie und braucht entsprechende Sorgfalt.

In jeder Pfarrei ist es das Ziel, sonntags eine Eucharistie zu feiern. Ebenso sind auch unter der Woche (bis auf montags) täglich Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit, inklusive Altersheimen, vorgesehen. Das gemeinsame Feiern betrachten wir als Freude und wollen diese auch an Kinder und Jugendliche in speziellen Gottesdiensten weitergeben. Auch ökumenische Gottesdienste haben zu bestimmten Zeiten im Kirchenjahr ihren festen Platz. Wir feiern die Sakramente. Die Menschen werden angemessen darauf vorbereitet und es wird, wenn möglich, auf ihre Bedürfnisse eingegangen.

Gottesdienstordnung

Widnau:

einmal im Monat samstags, 17.00 Uhr Familiengottesdienst
sonntags, 10.30 Uhr
dienstags, 08.00 Uhr
donnerstags, 16.30 Uhr (Altersheim)
freitags, 18.30 Uhr

Balgach:

sonntags, 09.00 Uhr
mittwochs, 08.00 Uhr
freitags (jede zweite Woche), 16.00 Uhr Altersheim

Diepoldsau/Schmitter:

samstags, 18.30 Uhr
zusätzlich während der Schulwochen: sonntags, 10.30 Uhr
dienstags (jede zweite Woche), 16.30 Uhr Altersheim
donnerstags, 08.00 Uhr

Zusätzlich: Krabbelgottesdienste, Familiengottesdienste, Gottesdienste an Feiertagen, bei Beerdigungen und anderen Anlässen.

Ressort Religionsunterricht

Die religiöse Bildung von Kindern und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Wir erachten den Religionsunterricht als eine wichtige Aufgabe in der Verkündigung der Frohen Botschaft.

Wir sehen den Religionsunterricht auch als wichtige Ergänzung zur religiösen Bildung, welche Eltern ihren Kindern mit auf den Lebensweg geben.

Die Ressortverantwortliche hält Kontakt mit den Kommissionen für den kirchlichen Unterricht und koordiniert die Weiterbildung der Katechet:innen. Sie fördert den Austausch aller Katechet:innen in der Seelsorgeeinheit und vermittelt bei Konflikten.

Ressort Diakonie

Diakonie meint den Dienst am Mitmenschen und das Engagement für eine solidarische Gesellschaft.

In der Nächstenliebe zeigt sich die Liebe Gottes am Menschen, wie Jesus Christus es vorgelebt hat.

Deshalb bemühen wir uns um ein waches Auge und um ein offenes Ohr für Menschen in Not, denen wir auf Augenhöhe mit Respekt begegnen.

Im Wissen um Jesu Sorge um die Armen und im Glauben, dass Gott die Rufe der Unterdrückten hört, schliessen wir die Sorgen der Menschen in Not in unsere Gebete ein.

Ressort Jugendseelsorge

Die Jugendseelsorge bemüht sich, eine grösstmögliche Mitsprache und Teilhabe von Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft zu erzielen. Sie zeigt Wege auf, den eigenen Glauben zu finden und zu leben, und fördert die Kultur und die Gemeinschaft von Jugendlichen.

Der / die Jugendseelsorger:in unterstützt junge Menschen in ihrem Vorhaben, die eigene Freizeit zu gestalten. Ausserdem bietet die Jugendseelsorge Raum (Freiraum) und Angebote für Jugendliche und begleitet Gruppen und einzelne Jugendliche im kirchlichen oder offenen Kontext.

Sie / er berät, begleitet und unterstützt Leiterinnen und Leiter der Jugendverbände und Jugendgruppen und schafft Lernfelder und Erlebnisse für Jugendliche, um ihre Kompetenzen zu erweitern.

Der / die Jugendseelsorger:in baut professionelle und dauerhafte Beziehungen zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf, berät sie bei Problemen und leistet Seelsorge. Sie zeigt christliche Werte und Erlebnisräume auf und ermöglicht so Glaubenserfahrungen im Alltag.

Der / die Jugendseelsorger:in vernetzt sich mit der akj und der daju.

Ressort Firmung ab 18

Im Bistum St Gallen wird das Sakrament der Firmung im Erwachsenenalter gespendet (Firmung ab 18).

Die Vorbereitung zur Firmung geschieht im Rahmen eines mehrmonatigen Firmweges.

Besonders wertvoll ist dabei der Einsatz der Freiwilligen. Ziel des Firmweges ist es, dass die Jugendlichen im Glauben wachsen und sich am Ende des Firmweges frei und eigenständig für oder gegen den Empfang des Firmsakraments entscheiden.

Die / der Ressortverantwortliche leitet die Firmvorbereitung.

Ressort: Partnerschaft, Ehe und Familie (PEF)

Paar- und Familienpastoral ist ein Querschnittsthema, das für die gesamte kirchliche Seelsorge von grosser Bedeutung ist.

Wir möchten die Menschen in ihren verschiedenen Lebenswelten wahrnehmen, begleiten und unterstützen.

Die Ressortverantwortliche initiiert Angebote und koordiniert Bestehendes.

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Das Pastoralteam bestimmt ein Mitglied als Ressortleiter:in und eine Stellvertretung für die Seelsorgeeinheit.

Die Ressortleitung ist die / der Fachvorgesetzte des Sachbearbeiters / der Sachbearbeiterin «Pfarreiforum und Webseite».

Die Pfarreibeauftragten sind mit den jeweiligen Sekretariaten für die Pfarreiteile des Pfarreiforums verantwortlich.

Die Ressortleitung ist für den Inhalt des Pfarreiforums (Druckfreigabe) letztverantwortlich und koordiniert mit dem Sachbearbeiter die Redaktionsarbeit. Alle Pastoralteammitglieder tragen Verantwortung für eine gute und zeitgerechte Kommunikation.

Pastoralrat

Der Pastoralrat bildet ein Bindeglied zwischen dem Pastoralteam und den Pfarreiräten.

Er berät vorausschauend Themen, welche die ganze Seelsorgeeinheit betreffen, und bespricht Anliegen aus den Pfarreiräten, welche ebenfalls von Gesamtbedeutung sind.

Gemeinsame Projekte der Pfarreiräte der Seelsorgeeinheit und gemeinsame Sitzungen der Pfarreiräte werden durch den Pastoralrat koordiniert.

Der Pastoralrat setzt sich zusammen aus den Pfarreiratspräsident:innen, beziehungsweise der vom jeweiligen Pfarreirat bestimmten Kontaktperson und der Teamkoordinator:in sowie der Vertreterin / des Vertreters der Seelsorgeeinheit im Seelsorgerat.

Der Pastoralrat organisiert sich selbstständig (Sitzungsleitung, Protokoll) und tagt mindestens einmal mal im Jahr.

Pfarreiräte

Die Pfarreiräte arbeiten nach den in ihrem Bereich geltenden Statuten.

Sie vertreten die Eigenart und die spezifischen Bedürfnisse und Schwerpunkte ihrer Pfarrei und beraten die Seelsorgenden.

Die / der Pfarreibeauftragte ist Mitglied des Pfarreirates; die Mitgliedschaft oder sporadische Teilnahme anderer Seelsorgepersonen regelt der Pfarreirat.

Der verantwortliche Priester und die / der Teamkoordinator:in werden zu den Sitzungen eingeladen, erhalten die Traktandenliste und das Protokoll, haben aber keine Teilnahmeverpflichtung.

Kirchenverwaltungen

Die Zusammenarbeit mit den Kirchenverwaltungen werden in den Weisungen zur Seelsorgeeinheit und in der Verwaltungsvereinbarung der Kirchenverwaltungsräte von Balgach, Diepoldsau-Schmitter und Widnau geregelt.

Die / der jeweilige Pfarreibeauftragte nimmt mit beratender Stimme und Antragsrecht an den Sitzungen des Kirchenverwaltungsrates teil.

Zweckverband

Die Verwaltungsvereinbarung der drei Kirchgemeinden regelt die Zusammenarbeit im Zweckverband der Seelsorgeeinheit.

Mindestens ein delegiertes Pastoralteammitglied nimmt an den Sitzungen des Verwaltungsrates des Zweckverbandes und an der Delegiertenversammlung ohne Stimmrecht teil.

Stellenplan

Der Stellenplan wird vom Zweckverband im Einvernehmen mit dem Pastoralteam und dem Bistum festgelegt. Die jeweils gültige Fassung ist Bestandteil dieses Konzeptes und wird auf der Webseite www.seelsorgeeinheit.ch veröffentlicht.

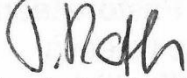
Schlussbemerkungen

Wir wissen, dass wir besonders in der Erwachsenenpastoral (Singles, Kirchendistanzierte usw.) weitere Angebote und Projekte brauchen. Dafür fehlen uns leider (noch) die Ressourcen.

Genehmigung

Dieses Seelsorgekonzept wurde diskutiert und genehmigt beim Rätetreffen der drei Pfarreiräte mit dem Pastoralteam.

Diepoldsau, 25. Oktober 2022



Trudy Roth, Präsidentin Pfarreirat Widnau



Daniela Laveland, Kontaktperson Pfarreirat



Michael Thomele, Präsident Pfarreirat Diepoldsau-Schmitter



Bernd Bürgermeister, Teamkoordinator

Anhang: Name – Pensum – Funktionen

(Stand 28.9.22)

Bürgermeister, Bernd	Diakon	100 %	Pfarreibeauftragter Diepoldsau, Teamkoordinator, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Changeth, Dr., Georg	Priester	100 %	Pfarreibeauftragter Widnau, Pfarradministrator
Cusinato, Yvonne	Sozialbegleiterin	40 %	Ressort Diakonie
Merz, Petra	Familienpastorale Mitarbeiterin	50 %	Ressort Partnerschaft, Ehe, Familie (PEF)
Moser, Alexandra	Religionspädagogin	50 %	Ressort Religionsunterricht
Rohloff, Uwe	Pastoraler Mitarbeiter	30 %	Ressort Firmung ab 18
Rösch, Vera	Jugendarbeiterin	50 %	Ressort Jugendseelsorge
Syska, P., Gregor	Priester	100 %	Pfarreibeauftragter Balgach, Kaplan